

Presseinformation

Berlin/Bad Homburg (17.6.05). **Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth**, Schirmherrin der **BLEIB GESUND STIFTUNG**, verleiht im Rahmen des **Oskar-Kuhn-Preises 2004 – 2005** dem Projekt „**FATRA** (Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil) – **Behandlungsnetzwerk für Flüchtlinge und Folteropfer**“, eingereicht von den Familientherapeutinnen Dipl. Psych. Sabine Lübben und Dipl. Heilpädagogin Marie Rössel-Čunović, eine Lobende Anerkennung.

Das Projekt sensibilisiert niedergelassene Ärzte, Psychotherapeuten, Mitarbeiter von Kliniken, Gesundheitsämtern und ähnlichen Institutionen in besonderer Weise für die Belange von Flüchtlingen und Folteropfern. Ziel des seit mehr als zehn Jahren in Frankfurt aktiven Arbeitskreises ist die verbesserte Teilhabe von Flüchtlingen und Folteropfern an der psychotherapeutischen Regelversorgung. Mit Hilfe des errichteten Netzwerkes stellte die Initiative bereits für viele von ihnen psychotherapeutische Unterstützung zur Traumabewältigung bereit. Das Behandlungsnetzwerk hat sich im Laufe der Jahre zu einem außergewöhnlichen Kommunikationsforum entwickelt.

Der auf Spenden angewiesene Verein ist Träger der psychotherapeutischen Beratungsstelle für Flüchtlinge und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Zielgruppe sind traumatisierte Flüchtlinge verschiedener Nationalitäten. Neben psychotherapeutischen und psychosozialen Beratungsgesprächen durch die beiden Familientherapeutinnen, zu denen bei Bedarf Dolmetscher hinzugezogen werden, berät FATRA auch bei der Wahl geeigneter Behandlungsmethoden und vermittelt entsprechende Therapieplätze.

Gleichzeitig bietet die Beratungsstelle viele Kommunikationsangebote für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten sowie Mitarbeiter von Kliniken, Gesundheitsämtern und ähnlichen Institutionen des Gesundheitswesens an, um diese für eine adäquate gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen und Folteropfern zu sensibilisieren. Insbesondere die Koordination des dezentralen Behandlungsnetzwerkes trägt maßgeblich zur Erreichung der Ziele von FATRA bei. In dessen Rahmen werden telefonische Sprechstunden, Fortbildungen für verschiedene Berufsgruppen und regelmäßige Treffen von Ärzten und Psychotherapeuten angeboten.

Kontakt:

FATRA e.V.
Berger Straße 118
60316 Frankfurt
Tel.: 069 / 499174, fatra@t-online.de, www.fatra-ev.de